



Der freie Schwarzwälder

Wildbader Anzeiger und Tageblatt

mit Erzähler vom Schwarzwald / Erste Tageszeitung des Oberamts Neuenbürg

Amtsblatt für Wildbad

mit amtlicher Fremdenliste

Ersteinst Werktags

Telephon Nr. 41

Verkundigungsblatt der Königl. Forstämter Wildbad, Meistern etc.

Bestellgebühr in der Stadt vierteljährlich M. 1.35, monatlich 45 Pfg. Bei allen württembergischen Postämtern und Postboten im Orts- und Nachbarkreise vierteljährlich M. 1.25, außerhalb des- selben M. 1.35, hierin Bestellgeld 30 Pfg. Anzeigen nur 8 Pfg., von auswärtig 10 Pfg., die kleinspaltige Gartenarbeit oder deren Raum. Anzeigen 25 Pfg., die Petitione. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Aufträge nach Abereinunft. Telegramm-Adresse: freier Schwarzwälder.



Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

*** Drohende Reichstagsauflösung?** Wie aus Berlin von angeblich gut unterrichteter Seite gemeldet wird, plant die Reichsregierung zum Herbst die Auflösung des Reichstags. Den Grund dazu will sie in der Demonstration der Sozialdemokraten beim Schluß des Reichstags gegen den Kaiser finden. — Es bleibt abzuwarten, ob sich diese Nachricht bestätigt. Die Demonstration der äußersten Linken, die übrigens auch von dem sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten Wolfgang Heine in der neuesten Nummer der Sozialistischen Monatshefte scharf kritisiert wird, ist doch wohl kaum ein genügender Grund für eine Auflösung des Reichstags.

*** Vom Deutschen Lehrertag.** In der ersten Hauptversammlung des Lehrertages, die in diesen Tagen bekanntlich in Kiel stattfand, hielt Reichstagsabgeordneter Dr. Kerschenscheider (München), ein Referat über das Hauptthema der Tagung „Die nationale Einheitschule“. Der Redner schilderte ausführlich, wie er sich den Aufbau der sogenannten Einheitschule dachte, die sich auf gemeinsamem Unterbau aufbauen sollte, mit der Differenzierung nach oben, sobald sich die Trennung der spekulativen von den praktischen Interessen bemerkbar macht. — Der Redner begründete dann folgende Resolution: „Die Deutsche Lehrerverammlung fordert in Uebereinstimmung mit den Ausführungen und Wünschen des Vortragenden die organisch gegliederte nationale Einheitschule, die einen einheitlichen Lehrplan zur notwendigen Voraussetzung hat und in der jede Trennung nach sozialen und professionellen Rücksichten beseitigt ist. Sie richtet daher an alle völk- und bildungsfeindlichen Kreise des deutschen Volkes die Aufforderung, alle Kräfte daran zu setzen, daß die der Verwirklichung dieser Einheitschule entgegenstehenden Widerstände überwunden werden.“ — Nach längerer Diskussion wurde die Resolution einstimmig angenommen und sodann die erste Hauptversammlung für geschlossen erklärt.

*** Die deutsche Turnerschaft.** Aus Leipzig wird berichtet: In der Sitzung des Hauptauschusses der Deutschen Turnerschaft am Mittwoch wurde nach Beschlüssen der Teilnehmer durch den jetzt 88 Jahre alten Vorsitzenden Dr. Ferdinand Götz und nach Erledigung einiger interner Angelegenheiten beschlossen, in den § 1 der Satzung als Zweck des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft deren gerichtliche und außergerichtliche Vertretung zu setzen. Der Jahresbericht ergibt ein weiteres starkes Anwachsen der deutschen Turnerschaft im Jahre 1913 um 450 Vereine und 65 000 Mitglieder auf rund 11 400 Vereine mit 1 188 000 Männern und 200 000 anderen Mitgliedern. Eine Anzahl Sportvereine, besonders Fußballvereine, hat sich der Turnerschaft angeschlossen. In die Reichsmilitärbehörde ist eine Eingabe gerichtet worden, sie möge ein gewisses Mindestmaß körperlicher Ausbildung als Bedingung für Dienstverpflichtungen festlegen. Die Deutsche Turnerschaft wird sich an den Olympischen Spielen 1916 in einer ihr würdigen Form beteiligen. Ihr Verhältnis zum Sport und zu dem nachdrücklich arbeitenden Jungdeutschlandbund ist gut. Im darauffolgenden Jahre wurden Johns Briefe herausgegeben; 5 Ehrenurkunden wurden verliehen, darunter eine an den Generalfeldmarschall von der Goltz; Ehrenbriefe wurden im Jahre 1913 161 gewährt, bis April 1914 weitere 80. Die Ferdinand Götz-Stiftung unterstützte 44 Vereine mit 12 900 Mark. Die Deutsche Turnzeitung hat eine Auflage von 16 200 Stüd. Das Jahnumuseum in Freiburg entwickelt sich zusehends. Nach dem Jahresbericht verlas der Vorsitzende einen Aufruf des Generalfeldmarschalls von der Goltz, der ein enges Zusammenarbeiten der Turnerschaft und des Jungdeutschlandbundes erhofft.

*** Eisenbahnen für Kamerun.** Im „Deutschen Kolonialblatt“ wird unter der Ueberschrift „Das Eisenbahnprogramm von Kamerun“ ausführlich ein Plan dargestellt, wonach in den nächsten 10 Jahren in Kamerun etwa 2800 bis 3000 Kilometer Eisenbahnen werden hergestellt werden müssen. Diese Ausführungen des amtlichen Blattes des Reichskolonialamtes erregen große Aufmerksamkeit.

*** Der Rüstungsausschuss.** Die Arbeiten des

Rüstungsausschusses treten nunmehr in ihr wichtigstes Stadium. Auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung, die in diesen Tagen stattfindet, steht die Lieferung von Handfeuerwaffen und Geschützmaterial. Die leitenden Männer der beteiligten Industrien sind eingeladen, an dieser Sitzung teilzunehmen. Berichterstatter für das Artilleriematerial ist der Abgeordnete Erzberger.

Ausland.

Fluchtgedanken des Fürsten von Albanien.

Der Privatkorrespondent des Pariser „Journal“ in Durazzo teilt das Gerücht mit, daß der Fürst Wilhelm von Wied die Absicht habe, die Hauptstadt zu verlassen. Der Fürst wolle sich nach Skutari zurückziehen, wo die 9000 katholischen Malissoren des Fürst Bibboba ihm für eine Weile Schutz geben würden. Im Konak von Durazzo soll großes Leben herrschen. Man nagelt Kisten und schließt die Koffer. Alles das sieht aus wie ein Umzug. Unterdessen verhandeln die 11 000 Muselmanen von Tirana mit der Kontrollkommission und rufen dauernd: „Es lebe der Sultan und die Religion Mohammeds!“ Der Korrespondent fügt hinzu, der Wegzug des Prinzen habe den Anschein einer Flucht. Skutari könne nur die erste Etappe der Abdankung sein.

Die Meldung des Pariser Blattes wird bestätigt durch ein Telegramm, das der römischen „Tribuna“ aus Durazzo zugeht. Aus erster Quelle verlautet, daß Fürst Wilhelm seine verzweifelte Lage endlich erkannt habe, und mit dem Gedanken umgehe, die Hauptstadt nach Skutari unter dem Schutz der katholischen Mirabiten zu verlegen. Sollte er aber doch in Durazzo bleiben, so läme seine Stellung der eines Dorfschulzen gleich. Der Korrespondent versichert auf das bestimmteste, auch die europäische Kontrollkommission mit Ausnahme eines einzigen Mitgliedes habe erkannt, daß die Lage des Fürsten ohne jeden Ausweg, also völlig verzweifelt sei.

Die Internationale Kommission hat von den Aufständischen einen Brief erhalten, in dem diese ihrer Bewunderung über die Ankunft der Malissoren in Durazzo Ausdruck geben. Die Kommission berichtet über die Lage und stellt fest, daß die Landung der Malissoren ihre die Erledigung ihrer Aufgaben erschwere. Der Präsident der Kommission hatte über diese Frage eine Besprechung mit dem Fürsten.

Die Inselfrage.

Am 2. Juni wird gemeldet: Das Ergebnis des Besuchs des türkischen Ministers Talaat Bey ist vornehmlich darin zu erblicken, daß die maßgebenden rumänischen Kreise über die Auffassung der türkischen Regierung in der Inselfrage genau unterrichtet wurden. Die Pforte kennt nur zwei Lösungen dieser Frage: Entweder Abtretung der Inseln an die Türkei und Entschädigung Griechenlands durch die heute noch von den Italiern besetzten Inseln oder Errichtung einer autonomen Verwaltung auf beiden Inseln. Wenn Griechenland für eine dieser beiden Lösungen noch nicht zu haben ist, so ist die Türkei entschlossen, zu warten, bis der geeignete Zeitpunkt zur Geltendmachung des türkischen Standpunktes gekommen sein wird.

Ein Zwischfall in Mexiko.

Die deutschen Dampfer Piranga und Bavaria, die Waffen und Munition für die Truppen Huertado von Nordamerika brachten, sind auf Drängen der amerikanischen Regierung von Mexiko mit einer Geldstrafe von angeblich mehr als einer Million Mark belegt worden, weil sie ihre Ladung in einem anderen Hafen lösheten als in Veracruz, für den sie konfiguriert war. Die Hamburg-Amerika Linie erklärt hierzu, daß die Geldstrafe noch nicht bezahlt sei und daß Vorstellungen in Washington erhoben würden. Die Dampfer wurden von dem Kreuzer „Dresden“, der klar zum Gesichts gemacht hatte, aus dem Hafen von Veracruz geleitet.

Es wird noch gemeldet, daß seit der Waffenlandung in Puerto Mexico durch die deutschen Schiffe Bavaria und Piranga die Ausrüstung der mexikanischen Armee und je 1000 Patrone an jeden, der darum bittet, verabfolgt. Die Bevölkerung des ganzen Gebietes bis zur Hauptstadt ist jetzt gut bewaffnet.

Neues aus aller Welt.

*** Schwere Autounfall.** Aus Landau in der Pfalz wird gemeldet: Ein Mietsautomobil, das vier Bäckermeister und ein Kind aus Herzheim, die von einem Innungsausschuß kamen und den letzten Zug versäumt hatten, heimbringen sollte, fuhr nahe bei Queichheim mit voller Wucht in ein Lastfuhrwerk. Von den Insassen wurde der Bäckermeister Josef Homer sofort getötet, der Bäckermeister Doll und sein Töchterchen wurden schwer, die beiden Bäckermeister Heinrich Trauth und Valentin Homer leicht verletzt. Der Chauffeur wurde verhaftet.

*** Der Streit um Wagners Erbe geht weiter.** So antwortet jetzt der Postapellmeister Franz Weidler auf die Veröffentlichungen Siegfried Wagners in der „München-Augsburger-Abendzeitung“ durch folgende Erklärung: Die „München-Augsburger-Abendzeitung“, weit entfernt, wenigstens die größten Entstellungen in ihrem Artikel „Wagners Erbe“ richtig zu stellen, läßt absichtlich fort, meine Frau und mich mit Schmähungen zu überhäufen und neuerdings Unwahrheiten zu verbreiten. Ich ziehe diesem Blatt gegenüber vor, von meinem Recht auf Berichtigung keinen Gebrauch zu machen und habe meinen Anwalt beauftragt, das Blatt wegen oerleumderischer Beleidigung zu verklagen.

*** Die Schwindeleien des falschen Bürgermeisters.** Wie sich im Laufe der Untersuchung gegen den falschen Bürgermeister Thormann-Alexander herausgestellt hat, hat dieser auch in einer ganzen Reihe weiterer Fälle sich andere falsche Namen beigelegt und unter diesen Ausnamen beschworen. Er war mehrfach wegen Alimentationsvergehen verurteilt worden und machte stets den Einwand, daß das betreffende Mädchen noch zu einem anderen Manne Beziehungen gehabt habe. Diesen angeblichen Belastungszeugen machte er gleich namhaft, wobei er fingierte Adressen angab. Die gerichtlichen Vorladungen verstand er dann in seinem Besitz zu bringen und erschien bei den Terminen stets selbst. Bis heute wurden fünf derartige Weineidsfälle ermittelt.

*** Folgeschwere Carbidexplosion.** In Eilendorf bei Nachen entstand in der Nacht zum Mittwoch durch dort lagerndes Carbide eine Explosion. Das Haus geriet in Brand, wobei eine Frau umkam. Die Bewohner des 1. Stockwerks sprangen auf die Straße. Dabei brach eine Frau beide Beine. Ein Mädchen erlitt schwere Verletzungen an den Armen und im Gesicht.

*** Von der Bagdadbahn.** Am Dienstag ist die Teilstrecke der Bagdad-Eisenbahn von Bagdad nach Samarra (62 Kilometer), abgenommen und dem Betrieb übergeben worden.

*** Die geheimnisvollen Baumwollbrände in Indien.** Daily Telegraph meldet aus Calcutta: In einer Ladung Jute, die sich in den Docks zur Verladung befand, waren Explosivstoffe entdeckt worden. In einem Falle war eine Entzündung eingetreten, ohne aber weiter um sich zu greifen. Man glaubt, daß die Entdeckung der Täter auch auf die anderen Brandstiftungen in den Docks, Eisenbahnstuppen und vielleicht auch in den Baumwolllagern Licht verbreiten wird.

*** Vom Kriegsschauplatz der Wahlweiber.** In der Londoner Bregalerie wurden zwei wertvolle Zeichnungen von Frauen durch Hammerschläge fast völlig zerstört.

Baden.

(-) Heidelberg, 3. Juni. (Die Ehe des Professors Henri Thode) und seiner Frau Daniela, geb. Wagner, ist heute vom hiesigen Landgericht rechtsgültig geschieden worden.

(-) Offenburg, 3. Juni. (Besuch des Großherzogspaares.) Das Großherzogspaar wird am kommenden Montag der Stadt Offenburg einen Besuch abstatten. Das Großherzogspaar trifft nachmittags 1/3 Uhr hier ein. Während dem Großherzog die Staats- und Gemeindebeamten und die Bürgermeister des Amtsbezirks Offenburg vorgestellt werden, wird die Großherzogin die Aufstellung weiblicher Handarbeiten besichtigen und das Krankenhaus und Kloster besuchen.

(-) Langenbrücken (Amt Bruchsal), 3. Juni. (Zubikäum.) Am 20., 21. und 22. Juni d. J. begeht die

hiesige freiwillige Feuerwehr ihr 50jähriges Jubiläum, verbunden mit Dekoration für 20-, 25- und 50jährige Dienstzeit im Korps. Da Langenbrücken als Festort sehr schön gelegen ist und interessant durch seine Badanlage, die jedem Festteilnehmer Gelegenheit bietet, ein heiliges Schwelgebäd zu nehmen, und die Bahnverbindung sehr gut ist, dürfte ein starker Besuch von auswärts zu erwarten sein.

Württemberg.

(-) **Stuttgart, 3. Juni.** (Aus Reichsgericht.) Anstelle des am 1. Oktober in den Ruhestand tretenden Reichsgerichtsrat v. Voedel ist der württembergische Oberlandesgerichtsrat Dr. Picot für Leipzig in Aussicht genommen.

(-) **Stuttgart, 3. Juni.** (Auflösung der Freier Jugendorganisation.) Durch Verfügung der Kgl. Kreisregierung wurde die „Freie (sozialdemokratische) Jugendorganisation“, wie die „Schwab. Tagwacht“ berichtet, aufgelöst, und zwar weil sie politisch sei.

(-) **Esslingen, 3. Juni.** (Todesfall.) Kommerzienrat Ferdinand Schreiber, der Seniorchef der Verlagsbuchhandlung und graphischen Kunstanstalt F. F. Schreiber, ist heute nacht im Alter von beinahe 79 Jahren an einem Schlaganfall verschieden. Er ist außer der Herausgabe naturgeschichtlicher Werke besonders als Verleger der seit 1889 bestehenden Weggendorfer Blätter bekannt geworden. Ferner ist es sein Verdienst, daß er dem Schnellpresseneindruck in Deutschland die Wege geebnet hat. Ueberdies hat er im Jahre 1868 die inzwischen zu großer Blüte gelangte Esslinger Zeitung gegründet, die er später an den jetzigen Inhaber veräußerte.

(-) **Reichenbach a. F., 3. Juni.** (Unglücksfall.) Als die Kinder des Holzwarenfabrikanten Blesing im Hof spielten, wollte das 8jährige Mädchen eine Schnur abschneiden und traf versehentlich seinen 4jährigen Bruder ins Auge. Das Kind mußte in die Tübinger Klinik gebracht werden.

(-) **Tübingen, 3. Juni.** (Gefährlicher Sturz.) In Hirschau ist der Bauer Gabriel Haug nachts 1 Uhr die Treppe herabgestürzt. Er hat einen lebensgefährlichen Schädelbruch erlitten.

(-) **Rehingen, 3. Juni.** (Der Schaffner als Hebamme.) In dem heute früh 5 Uhr von Stuttgart nach Tübingen abgegangenen Personenzug wurde hinter der Station Rehingen eine Bauersfrau aus der Gegend von Badnang von ihrer schweren Stunde überrascht. Der Wagen war voll von Weibskenten, die aber alle miteinander keine Hilfe leisten konnten; nur ein noch verhältnismäßig junger Schaffner nahm sich der Aemter an und tat weitere Hebammendienste. Als er sein gutes Werk vollendet hatte, stellte er gelassen fest: „Auch noch ein Mädchen, das hätte schon warten können bis Tübingen“. Dort wurde die Frau dann mit dem Kind wohlverwahrt in die Klinik geschafft, dem Schaffner aber für seine gute Hilfe der gebührende Dank ausgesprochen.

(-) **Tuttlingen, 3. Juni.** (Mutterliebe.) In Mörzingen fiel das zweijährige Kind des Maurers Josef Haug in den Mühlkanal. Die hinzueilende Mutter konnte es vom Ufer aus nicht mehr erreichen. Kurz entschlossen sprang sie dem Kinde nach, um es vom sicheren Tode des Ertrinkens zu retten. Das gelang ihr auch. Sie selbst wurde von inzwischen hinzugekommenen Männern aus dem nassen Element befreit.

(-) **Laupheim, 3. Juni.** (Stenographentag.) Am nächsten Sonntag findet hier der Bezirkstag der Stenographenvereine „Gabelsberger“ Oberschwabens statt. Es ist ein sehr reichhaltiges Programm vorgesehen. U. a. wird Redakteur E. Treiber (Stuttgart) über stenographische Zeitfragen und Kammerstenograph Haas (Stuttgart) über den Stand der Gabelsberger'schen Stenographie in Württemberg sprechen.

(-) **Wilhelmsdorf, O. A. Ravensburg, 3. Juni.** (Trinkerheilanstalt.) Das aus der alten Haslachmühle hervorgegangene neue Heim der Trinkerheilanstalt Zieglerstift ist dieser Tage feierlich eingeweiht worden. Es beherbergt gegenwärtig 52 Insassen, kann aber insgesamt 70 Personen Unterkunft gewähren. Die Insassen werden vornehmlich in der Landwirtschaft, zum Teil auch im Handwerk beschäftigt.

(-) **Vom Oberland, 3. Juni.** (Viehsperr.) Für die Oberamtsbezirke Leutkirch, Ravensburg, Tettnang, Waldsee und Wangen ist die Erlaubnis zur Einfuhr von Rindvieh aus der österreichischen Bezirkshauptmannschaft Bludenz wegen des dortigen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche bis auf weiteres wieder zurückgenommen worden. Die Vieheinfuhr in diese Bezirke ist nunmehr nur noch aus Tirol, nördlich des Hochkamms der Alpen, gestattet.

(-) **Wangen i. A., 3. Juni.** (Brand.) Im nahen Weßbretts ist in dem großen Oekonomiewesen des Wilhelm Jäger heute früh, als die Bewohner eben beim Morgenessen saßen, auf bis jetzt unbelannte Weise Feuer ausgebrochen, das in kurzer Zeit den Dachstuhl des Oekonomiegewölbes zerstörte und das Dach des anliegenden Wohnhauses stark beschädigte. Das Mobiliar und das Vieh konnte gerettet werden, der nicht unbedeutende Gebäudeschaden ist durch Versicherung gedeckt.

Berichtssaal.

(-) **Stuttgart, 3. Juni.** (Ein dummer Späß.) Wegen Beschimpfung der Einrichtungen der evangelischen Kirche hatte sich heute der ledige Schreiner Albert Lang von Ruffenhäuser vor Gericht zu verantworten. Der Angeklagte markierte bei einer Hochzeitsfeier in Holzgerlingen einen Parrer, indem er sich eine Serviette umhängte und den Hut verkehrt aufsetzte. Eine Kellnerin sollte den Talar darstellen. Er ließ ein Lied singen und ahmte dann eine Predigt und kirchliche Gebährde nach. Der Vortrag war der reinste Blödsinn. Verschiedene Hochzeitsgäste nahmen Anstoß am dem Vortragenden, einer davon an den Bemerkungen über den Apostel Paulus. Die Folge war die Anklage. Lang machte geltend, daß er durch den Vortrag die

kirchlichen Einrichtungen nicht habe beschimpfen wollen. Er sei vom Bräutigam zu dem Vortrag aufgefordert worden und habe nur einen Späß machen wollen, um Leben in die Hochzeitsgesellschaft zu bringen. Die Strafkammer nahm an, daß sich der Angeklagte des beschimpfenden Charakters seiner Äußerungen nicht bewußt war und erkannte auf Freisprechung. Der Vorsitzende gab ihm die Mahnung mit auf den Weg, solche Vorträge in Zukunft zu unterlassen.

(-) **Stuttgart, 3. Juni.** (Unverbesserlich.) Der Ausläufer Rudolf Meißner von hier ist trotz seiner Jugend — er ist kaum 19 Jahre alt — schon dreimal wegen Diebstahls verurteilt worden. Wegen des gleichen Delikts stand er schon wieder vor der Strafkammer. Seinem Arbeitgeber stahl er nach und nach über 400 RM., indem er einen Kaut mit einem Nachschlüssel öffnete. Seine Strafe für 1 Jahr 4 Monate Gefängnis, unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft. Bei der Strafbemessung wurde die lange Fortsetzung der Tat in Betracht gezogen.

Aus Stadt, Bezirk und Umgegend.

(-) **Wildbad, 4. Mai.** Morgen Freitag von 11—12 Uhr vorm. findet im Kursaal eine Elite-Vorstellung des berühmten Künstlerpaars Olga und Jean von der Cassell statt. Die Aufführungen erstrecken sich auf das Gebiet des Uebernatürlichen und Ueberirdischen und grenzen fast an das Unglaubliche, was Geistesenergie und Geisteskraft zu leisten vermag. Ein Besuch dieser hochinteressanten Vorstellung ist nur zu empfehlen.

(-) **Wildbad, 4. Mai.** Gestern fand im Kurtheater die zweite Aufführung von Bjørnsons Lustspiel „Wenn der junge Wein blüht“ statt. Die Künstler leisteten auch gestern wieder ihr Bestes, um das aus dem Leben gegriffene Werk Bjørnson voll zur Geltung zu bringen. Der Besuch ließ zu wünschen übrig.

(-) **4. Staatslotterie. 5. Klasse. 18 Ziehungs- tag.** Aus Württemberg gefallene Gewinne. 1000 RM. auf Nr. 30 693, 177 858, 181 217, 184 347, 187 098, 187 999, 188 616, 189 883; 500 RM. auf Nr. 30 901, 31 803, 56 738, 174 738, 176 375, 177 868, 186 927, 189 912, 205 598. Außerdem 192 Gewinne zu 240 RM. — **19. Ziehungstag.** 3000 RM. auf Nr. 174 133, 174 958, 176 914; 1000 RM. auf Nr. 30 876, 177 269, 178 228, 178 284, 187 316, 188 129, 188 240, 189 857, 200 724; 500 RM. auf Nr. 31 074, 64 605, 174 138, 174 163, 175 404, 175 878, 178 259, 178 433, 186 846, 187 488, 200 437, 200 708. Außerdem 196 Gewinne zu 240 RM. (Ohne Gewähr.)

(-) **Wieder ein schlechtes Honigjahr.** Der Mai brachte der Bienenzucht unerträglichen Schaden. Der nässalten Witterung fielen nicht bloß die Maifläger, sondern vielmehr noch die Flugbienen, die die Sorge für ihre Brut auch an kühlen Tagen zum Ausflug zwang, massenhaft zum Opfer. Die meisten Stöcke sind am Ende des Monats ärmer an Volk und an Brut als am Anfang. Ein Wabstock zeigte am 29. Mai ein um 1 kg geringeres Gewicht als am 1. ds. Ms. Nach der Beobachtung in den vier letzten, nicht honigreichen Jahren wies ein Volk im Mai eine durchschnittliche Zunahme von 5 kg auf. Die heißen Sommertage vom 20.—23. Mai brachten nur geringe Honigerträge, 200—300 g pro Tag. Erfahrungsgemäß ist bei uns die Haupttracht Mitte Juni zu Ende. Wenn die Honigquellen auch wieder fließen, ist die Mehrzahl der Völker zu schwach, um die Tracht recht auszunützen. Es ist daher eine magere Honigernte in Rechnung zu nehmen.

Letzte Nachrichten.

Die Dampferkatastrophe.

(-) **Montreal, 1. Juni.** Eine auf dem Bericht des Kapitäns Andersen gegründete Darstellung besagt: Die „Storstad“ dampfte nicht rückwärts, nachdem sie mit der „Empress of Ireland“ zusammengestoßen war, sondern vorwärts, in dem Bestreben, mit ihrem Bug den Riß in der Seite der „Empress of Ireland“ zu verstopfen. Dieser aber dampfte weiter, bog den Bug des Kohlendampfers nach achtern zu im spitzen Winkel. Nachher war die „Empress of Ireland“ verschwunden. Der Kohlendampfer gab nichtsdestoweniger Signale mit der Dampfpeife, konnte aber den Aufenthaltsort der „Empress of Ireland“ nicht ermitteln, bis er die Schreie der Ertrinkenden im Wasser hörte. Er hielt es ganz entschieden in Abrede, daß er nach dem Zusammenstoß eine Meile entfernt gewesen sei. Er habe sofort gestoppt, während die „Empress of Ireland“ ihren Kurs verändert habe. Kapitän Andersen erzählte den Eignern der „Storstad“, daß er den Kapitän Kendall habe rufen hören: „Geht nicht zurück!“ Er habe geantwortet: „Ich werde es nicht tun“. Danach sei aber die „Empress of Ireland“ aus dem Gesichtskreise verschwunden. Der Bericht erklärt weiter, daß die Schiffe einander gesichtet hätten, als sie noch weit voneinander entfernt gewesen seien. Die „Empress of Ireland“ fuhr von der „Storstad“ aus gesehen, links. Ihr grünes Steuerbordlicht war an Bord der „Storstad“ unter Verhältnissen sichtbar, die der „Storstad“ nach den Schiffsgefehen das Recht gaben, ihren Kurs zu halten. Der Kurs der „Empress of Ireland“ änderte sich dann so, daß man nach Lage des Schiffes annehmen konnte, sicher an ihm vorbeizufahren. Später hätte der Rebel erst die „Empress of Ireland“, und dann die „Storstad“ ein. Es wurden Rebellensignale gemacht. Möglich wurde die „Empress of Ireland“ unmittelbar links von dem Dampfer „Storstad“ im Rebel sichtbar. Sie zeigte grünes Licht und lief mit einer ziemlichen Schnelligkeit. Die Maschinen der „Storstad“ stoppten sofort und standen schon still, als die Schiffe zusammenstießen. Die „Storstad“ ließ alle ihre Boote herab, fährt der Bericht fort, um Passagiere und Mannschaft der „Empress of Ireland“ zu retten, obgleich sie selbst in großer Gefahr war, zu sinken. Die Boote retteten 350 Personen, die an Bord gebracht wurden. Die Berichte der Presse, die behaupten, daß die „Storstad“ leichtfertig geädert habe,

wirkliche Hilfe zu bringen, zeugen von harter Ungerechtigkeit. — Die Canadian Pacific-Gesellschaft gab die Zahl der Umgekommenen mit 1032, die der Veretteten mit 355 an, nämlich 18 Passagiere 1. Klasse, 131 Passagiere 2. Klasse und 3. Klasse, und 206 Mannschaften. An Bord befanden sich im ganzen 1387 Personen, nämlich 87 Passagiere 1. Klasse, 153 Passagiere 2. Klasse 715 Passagiere 3. Klasse und 432 Mannschaften.

Kapitän Kendall, der „Empress of Ireland“, sagte aus, er habe, als er die „Storstad“ sichtete, ihr angerufen, rückwärts zu fahren, während er selbst mit Vollkraft vorwärtsfuhr, um an der „Storstad“ noch vorbeizukommen. Der Bug der „Storstad“ habe aber die „Empress“ in der Mitte durchschnitten. Innerhalb drei Minuten standen die Maschinen, 5 Minuten später sank das Schiff. Die „Storstad“ habe auf das Signal „Halten“ nicht geantwortet. Bis zum Schluß habe er die volle Kontrolle über seine Mannschaft gehabt.

(-) **Reg., 3. Juni.** Auf ihrer Besichtigungsreise sind die Herren des Großen Generalstabs mit dem Kronprinzen, im ganzen etwa 40 Offiziere, heute mittag kurz vor 1 Uhr im Automobil von Saarbrücken hier eingetroffen, um bis zum 5. ds. Ms. hier zu verweilen. Um 5 Uhr nachmittags unternahm der Kronprinz eine Fahrt durch die Stadt und wurde überall sympathisch begrüßt.

(-) **Leipzig, 3. Juni.** (Dreieckflug.) Zur Etappe Leipzig—Dresden—Johannistal sind in der Zeit von 4 Uhr bis 4.25 Uhr folgende Flieger gestartet: Bentard, v. Leßl, Beck, Bruno Langer, Schüler, Vinnefogel, Friedrich, Schulz, Kruffid, Schorff, Schröder, Delerich, Freindt, Schmidt, Bösig, Beienstein, Höhdorf, Kießling, Rupp, Rahm, Reiterer, Ballod, Böhm, Steffen, König, August Jung und Stagg.

(-) **Hamburg, 3. Juni.** In der heutigen Sitzung der hier tagenden 18. Hauptversammlung des Allgemeinen deutschen Sprachvereins wurde mitgeteilt, daß Graf Zeppelin und Peter Rosegger zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt worden sind.

(-) **London, 3. Juni.** Der Grad eines Doktors des bürgerlichen Rechts honoris causa wurde heute nachmittag dem deutschen Botschafter, Fürsten Lichnowsky, in Gegenwart der Fürstin Lichnowsky und einer angesehenen akademischen Versammlung von der Universität Oxford verliehen. Der öffentliche Redner sprach von der hervorragenden Stellung des Fürsten und seinen vorzüglichen öffentlichen Verdiensten und erwähnte das Interesse, das Fürst Lichnowsky stets für die englische sowohl wie für die deutsche Philosophie gezeigt habe. Dies habe unzweifelhaft dazu beigetragen, ihn in seinen lobenswerten und heilsamen Bemühungen in der Sache der internationalen Freundschaft anzuspornen, Bemühungen, die durch seine Stellung als Botschafter gefördert werden würden. Fürst Lichnowsky wurde darauf vom Vizekanzler herzlich begrüßt, der den Vorsitz führte, und nahm sodann auf den Doktorbänken Platz. Später wurde zu Ehren Lichnowskys von dem deutschen Professor Fiedler ein Frühstück gegeben.

(-) **Sofia, 3. Juni.** Wie die Agence Bulgare meldet, wurde heute vormittag auf der hiesigen griechischen Kirche eine griechische Fahne gehißt, was unter der Bevölkerung große Erregung hervorrief. Vor der Kirche sammelte sich eine Menschenmenge an, die die Fahne gewaltsam entfernen wollte. Die Polizei schritt jedoch rechtzeitig ein und beugte damit Zwischenfällen vor.

Wetterbericht.

Der Hochdruck, dessen Hauptmasse noch immer im Westen steht wird zwar über die Nordsee sich ausbreiten und dann bei uns nordöstliche Luftströmungen veranlassen, aber die über Deutschland vorhandenen Störungen noch nicht zum Ausgleich bringen, sodaß das vorwiegend bewölkte, etwas regnerische und mäßig kühle Wetter vorerst noch keine wesentliche Aenderung erfahren wird.

Druck und Verlag der V. Hofmann'schen Buchdruckerei
Wildbad. Inh.: E. Reinhardt.
Verantwortlich i. V.: E. Friedrich daselbst.

Konzert-Programm

des
Königl. Kur-Orchesters.
Leitung: **A. Prem**, Kgl. Musikdirektor.

Freitag, den 5. Juni

vormittags 8—9 Uhr (Trinkhalle)

- | | |
|------------------------------------------|-------------|
| 1. Choral: Erhabens Mutter unsers Herrn. | |
| 2. Ouverture „Die Abencoragen“ | Cherubini |
| 3. Frauenwürde, Walzer | Strauss |
| 4. Noturno u. Scherzo | Mendelssohn |
| 5. Recit. und Lied „An den Abendstern“ | Wagner |
| 6. Corallen, Mazurka | Pittrich |

nachm. 3 $\frac{1}{2}$ —4 $\frac{1}{2}$ Uhr, Anlagen.

- | | |
|-------------------------------------|-----------|
| 1. Fra Bombarda, Marsch | Czibulka |
| 2. Ouv. „Der Feensee“ | Auber |
| 3. Hinter den Couliassen, Quadrille | Strauss |
| 4. Knallbonbons, Potpourri | Morena |
| 5. Laura-Walzer | Millöcker |
| 6. Gordon Bennet-Rennen, Galopp | Sorge |

abends 5—6 Uhr (Kurplatz)

- | | |
|------------------------------|-----------|
| 1. Einzugsmarsch | Seyffarth |
| 2. Ouv. „Astorga“ | Abert |
| 3. Rosenkavaller, Walzer | Strauss |
| 4. Ung. Rhapsodie Nr. 2 | Liszt |
| 5. Tonbilder aus „Rheingold“ | Wagner |



Amtl. Fremdenliste.
Der am 30. Mai/1. Juni angem. Fremden.

Hotel gold. Ochsen.
Kellermann, Hr. Karl, Rfm. mit Fr. Gem. Ansbach Mittelfr. Mannheim

Weide, Hr. P., Rfm. Mannheim
Bell, Fr. Emma
Bell, Fr. Liesel
Bell, Fr. Frieda
Dehler, Hr. Korrespondent
Leymann, Hr. Oscar, Bezirksnotar mit Fam. Großgartlach

Leymann, Fr. Bertrud
Bachmann, Hr. R., Rfm. Mannheim

Hotel gold. Hof.
Schroth, Frau Friz Heilbronn
Kempis, Hr. Max, Bauinspektor Stuttgart
Goffmann, Hr. Wihl, Rittergutsbesitzer Rammertel Neckl.

Kempis, Hr. Walter, Fabrikant Gmünd
Frank, Hr. R. und Frau Gem. Mannheim
Kenz, Hr. Franz, Dr. chem. mit Frau Gem. Ludwigsbafen

Bosch, Hr. Rudolf, Baumwollagent Augsburg
Odenwald, Hr. Buchhändler Gmünd
Krahwil, Hr. Eugen, Fabrikant Uhlbach
Hallenberger, Hr. Dr. Rechtsanw. Stuttgart
Koppler, Hr. J. P. Honolulu Haway
Fischer, Hr. Dr. Referendar Berlin
Schroth, Hr. Friz mit Frau Gem. und 2. Heilbronn

Steinthal, Hr. Otto, Reg.-Assessor Heilbronn

Krenberger, Hr. Emil, Architekt mit Frau Gem. Juffenhausen
Krahwil, Hr. Th. o., Fabrikant Geislingen
Meyhoffner, Hr. Artur Hamburg
Jope, Hr. Max, Fabrikant mit Frau Gem. Neulingen

Gasth. zum grünen Hof.
Gerndel, Hr. Josef Forbach
Kreier, Hr. Ludwig
Kreier, Hr. Wihl
Kreier, Hr. Josef
Kreier, Hr. Wihl. Heilbronn
Jenske, Hr. Friz

Pension Villa Hanselmann.
Georg Rath. Hamburg

Brausch, Hr. Hans, Rfm. Hamburg
Brausch, Fr. Käte
Wohle, Hr. Otto mit Frau Gem. Stuttgart

Gasth. zum Hirsch.
Weinmann, Hr. C., Rgl. Kutscher Stuttgart
Bodet, Hr. Karl Neckarfulm
Gentner, Hr. C. mit Frau und Kind Ludwigsburg

Riffinger, Hr. Ludwig, Landwirt Selzen
Blas, Hr. Erich, Landwirt Dshofen
Blas, Hr. Peter, Landwirt
Schlegel, Hr. Heinrich, Rfm. mit Fr. Gem. Nürnberg

Boch, Hr. Georg Ulm
Gries, Fr. Anna, Lehrerin Eßlingen
Pömann, Fr. Lina, Lehrerin
Klump, Hr. Eugen, Plästerermeister mit Frau Stuttgart

Hotel Klump.
Bed, Hr. Dr. mit Frau Gem. Straßburg
Danzfuß, Hr. Erich, Buchhändler mit Frau Gem. Hannover
Cohn, Hr. Max Hamburg
Höpfer, Frau Dr. Schönenarde

Gasth. zur alten Linde.
Sanikowsky, Hr. Alexander Mannheim
Kang, Hr. G. Lehrer Lampelheim
Monner, Hr. J. Ludwigsburg
Grafmann, Hr. P.
Huplauf, Hr. A.
Wolf, Hr. C., Lehrer Worms
Michaelis, Hr. E. Ludwigsburg
Knefeld, Hr. Kurt Karlsruhe
Mentzer, Hr. Fr. Professor Marburg
Rupak, Hr. G. und Frau Stuttgart
Hunnendörfer, Hr. Pch. und Frau Emmendingen

Köhl, Hr. R., Rfm. Badnang
Hartmann, Hr. R., Rfm. Stuttgart
Jeller, Fr. Lina
Wilmayer, Hr. Fortkassessor Schorndorf
Rohrer, Hr. J. Stuttgart
Kreischmaier, Hr. G. Botnang
Gollinger, Hr. Math. Eppelheim
Halsheim, Hr. R. und Frau Ludwigsburg
Fehrenbach, Hr. Reg.-Baumeister und Frau Gem. Forbach

Speth, Hr. W. Eßlingen
Kunz, Hr. P. Saarbrücken
Rechenberger, Hr. Paul W. Forzheim
Wagner, Hr. G. und Frau Juffenhausen
Sange, Hr. C., Hauptmann Freiburg
Lange, Hr. W. und Frau Durlach

Hotel gold. Löwen.
De Clercq, Hr. J. mit Frau Gem. und Fr. Tochter Alost Belgien
Böhle, Hr. W., Rfm. mit Frau Bielefeld
Gehlen, Hr. Julius mit Fam. und Chausf. Redalben Augsburg

Vör, Hr. Julius, Rfm. Augsburg

Hotel Mainz.
Meiß, Hr. Peter, Schlossermeister Heidelberg
Krey, Hr. Ernst, Kammerstenograph Karlsruhe
Lager, Hr. Dr. Kurarzt Baden-Baden
Sturm, Hr. P., Professor Neulingen

Gasth. zum wilden Mann.
Beigel, Hr. Gutbesitzer Ippesheim Mittelfr.
Häper, Hr. Wihl., Malermeister Stuttgart
Brumme, Hr. Edwin Leipzig
Bertsch, Hr. Paul Stuttgart
Roggendorf, Hr. Hans, Rfm. mit Fr. Gem. Dortmund

Schaf, Hr. Karl Stuttgart
Schwengler, Hr. Gerhard, Rfm. mit Frau Gem. Dortmund

In den Privatwohnungen:

Villa Augusta.
Burkhardt, Hr. Joh., Privatier Pforzheim
Eichler, Hr. Betriebsleiter Halle a. S.

Villa Bachofer.
Domian, Hr. Oberinspektor mit Frau Gem. München

Villa Bähler.
Meyer, Hr. W., Privatier mit Hausdame Reudsburg

Benz, Fr. Agate Stuttgart

Chr. Bähler, Hauptstr. 108.
Kommel, Hr. Eugen, Beamter Stuttgart
Witwe Chr., König-Karlstr. 116.
Gohel, Hr. Karl, Ingenieur mit Frau Gem. Kassel

R. Collmer, Rennbachstr. 196.
Maile, Hr. Johannes Oßbrim-Stuttgart
Dienstmann Collmer.
Herrmann, Fr. Gengingen

Marie Domer.
Schmid, Fr. Marta Karlsruhe

Hans Fehleisen.
Fehleisen, Hr. Direktor Eichershausen
Kewmers, Frau E. Witwe Hamburg

Villa Franziska E. Mainz.
Lindenmann, Hr. Max Großkaufmann mit Frau Gem. u. Fr. Z. Hamburg

Elisabeth Fuchs Wwe.
Kupprion, Hr. Oberlehrer mit Frau Gem. Mannheim

Geschwister Fuchs.
Baumgärtner, Hr. Pfarer mit Frau Gem. Thurnau
Mehl, Hr. Hermann u. Familie Stuttgart
Mayer, Hr. Adolf mit Frau Gem. Stuttgart

Villa Germania.
Niemann, Hr. Hauptmann mit Frau Gem. und Sohn Rastatt

Postinspektor Herrmann.
Schwend, Frau Emilie Stuttgart
Friedr. Herrmann, König-Karlstr. Cannstatt

Villa Hohenzollern.
Reyhoefer, Hr. Postdirektor a. D. mit Frau Gem. Freiburg

Haus Houold.
Hecht, Hr. Ing. Zell a. P.

Haus Josenhans.
Hertkorn, Hr. Hans, stud. rer. com. München

Villa Kaiser Wilhelm.
Strauß, Hr. Dr. med. Sanitätsrat Hannover

Villa Karlsbad.
Michert, Frau Meta, Professorin. Berlin
Dieh, Fr. Marg. Heide Holstein

Villa Kieckle.
Bischoff, Hr. Alfred, Bürgermeister Berlin-Schmargendorf

Schube, Frau Emma
Villa Linder.
Stiesel, Hr. Albert, Rfm. mit Frau Gem. Schäfersheim a. L.

Wihl. Lutz, Schuhgesch.
Kempin, Hr. Friedrich, Bergwerkdirektor m. Frau Gem. Celle i. Hann

Villa Mathilde.
Schütt, Hr. Privatier mit Fr. L. Bahl Baden

Lück, Hr. Dr. Geh.-Rat mit Frau Gem. Berlin-Steglitz

Park-Villa.
Philipp, Hr. Paul, Fabrikant Hanau
Stähmke, Hr. Major mit Frau G. Eßlingen

Villa Pauline.
Große, Frau Dr. Berlin
Mergenthaler, Hr. Rektor Badnang
Munz, Hr. Bernh., Verwaltungskatur Gllwangen Jagst

Villa Rheingold.
Newiaski, Hr. M., Rfm. Bialystok

Villa Rosenstein.
Thon, Hr. Friedrich, Brauereidirektor mit Frau Gem. Speyer a. Rh.

Karl Schill Wte.
Kömer, Fr. Julie Ulm a. D.
Geschwister Schmid, Hauptstr. 84. Landau

Villa Treiber.
Galter, Hr. Rfm. mit Frau Gem., 2. und Bedienung Leipzig
Mare, Frau Oberamtsrichter Aschaffenburg
Mare, Hr. Alexander

Lydia Treiber, Hauptstr. 99.
Mohr, Hr. Georg mit Frau Gem. und 2 R. Frankfurt a. M.

Villa Trippner.
Kleinogel, Hr. A., Dr. ing., Privatdozent a. Techn. Hochschule Darmstadt

Hans Wacker.
Adam, Fr. Clara, Lehrerin Saargemünd
Zahl der Fremden 4471.

Der am 2. Juni angemeldeten Fremden.

In den Gasthöfen:

Rgl. Badhotel.
Simson, Hr. Artur Suhl
Gatenhufen, Hr. E. Kapellmeister a. D. mit Frau Gem. Charlottenburg

Gasth. zum Auler.
Zimmermann, Fr. Lisa Diercktrize Stuttgart
Keller, Hr. W., Buchbinder Heilbronn
Doderer, Hr. Herm., Berw.-Rand. Stuttgart
Wurz, Hr. u. Frau Stuttgart
Abele, Hr. Hans Stuttgart
Päzner, Hr. Gustav Stuttgart

Gasthof zum Bad. Hof.
Niedermann, Hr. Alfons, Prof. Mannheim
Fleisch, Fr. Amalie Karlsruhe
Kraab, Hr. Heinrich
Meyer, Hr. Joh. Dresden
Seisenberg, Hr. E. Fabrikant mit Frau Gem. Frankfurt a. M.

Wittmann, Hr. A. u. Frau Stuttgart
Sack, Hr. Fr. Sch. Arzt u. Frau Gem. Bremen
Hägel, Hr. Paul, Rfm. u. Frau Gem. Dresden
Seitel, Hr. Alfred, Rfm. Forth
Keller, Hr. Gustav Stuttgart
Brylum, Hr. Carl, Kunststaltsbesitzer mit Frau Gem. u. Kinder München
Welsch, Hr. Adolf, Prokurist Michelau
Bautsch, Hr. Gottlob Neckarhausen
Büch, Hr. E., Arzt Schwenningen
Schmid, Hr. Wihl., Malermeister u. Familie Mannheim
Schwenningen

Schlenker, Hr. E., Fabrikant
Eink, Hr. Hans, Fabrikant
Vories, Hr. Wihl., Beamter Berlin

Hotel Belle vue.
Milberg, Frau Olga Lübeck
Löffner, Frau Kommerzienrat Berlin
Langhorst, Hr. P. A. mit Frau Gem. Chicago
Langhorst, Fr. W.
Andreae, Dr. Richard Frankfurt a. M.
Mayer Dinkel, Hr. Emil jr. Mannheim
von Lohow, Hr. R., Leutnant Potsdam
Feyerabend, Hr. mit Familie Heilbronn

Pension Velvedere.
Burkhardt, Hr. J., Rgl. Höfiker Stuttgart
Hofmann, Hr. Carl, Student Crimmischen Sa. Stuttgart
Schweizer, Fr. Elise
Zittel, Frau Franziska Rastatt

Hotel Kühler Brunnen.
Duby, Hr. Herm., Kaufm. mit Frau Gem. Bremen
Nerteler, Hr. F., Privatier mit Frau Gem. Hamburg
Sigismund, Hr. Gerh., stud. phil. Tübingen
Vehendahl, Hr. Walter stud. med. "
Dende, Hr. Hans "
Tangel, Hr. Artur, Zeichner " Karlsruhe
Korster, P. Friedr. "
Beyer, Hr. Karl, Fabrikant mit Frau Gem. Tullfingen

Reyher, Hr. Otto, Schneidermeister. Feuerbach
Räfer, Fr. Anna Stuttgart
Saellele, Hr. Erwin, Kaufm. mit Frau Gem. Karlsruhe

Göschel, Hr. Dr. Alex, Arzt Heilbronn
Glinz, Hr. Dr. "
Kleiner, Hr. Eugen, Kaufmann "
Hermann, Hr. Alb., Stahlgraveur u. Frau Geislingen

Hommel, Fr. Emma Mannheim
Rösch, Hr. M., Kaufmann Mannheim
Hans, Hr. E. "
Rudolf, Hr. J., Rfm. mit Frau Gem. "
Göckler, Hr. Otto, Direktor mit Frau Gem. Mannheim

Krab, Hr. Dr. Erich mit Frau Gem. "

Guthmeier, Hr. Hans, Rechtsanw. Stuttgart
Häselberger, Hr. J., Rfm. "
Sinn, Hr. Jul. "
Kreth, Hr., Schultzeiß Heßigheim
Wiedmann, Hr. Franz, Berw. Cand. Tübingen
Ferber, Hr. R., cand. med. Tübingen
Scharff, Hr. Ernst, cand. med. Tübingen
Grimm, Hr. Walter "

Hotel Palmengarten.
Feh, Hr. Karl Stuttgart
Munz, Hr. Gustav und Frau Gem. Berlin-Karlshorst
Stüger, Hr. A. und Frau Gem. Heidelberg
Gödterson, Hr. Karl und Frau Gem. "

Hofmann, Hr. Bernhard Mannheim
Spalt, Hr. Jakob und Frau Al-Eßlingen
Braig, Hr. Rupert, Rfm. Stuttgart
Eisenwein, Fr. Berla "
Uebele, Hr. Georg, Rfm. "
Schneider, Hr. Max, Rfm. "
Beck, Fr. Frieda "

Panorama-Hotel.
Bracht, Hr. W., Direktor Hochum
Schumann, Frau Helene Nombach Lothr.
Mündinger, Hr. E. Nombach Lothr.
Heinrich, Fr. Paula Tübingen

Hotel Post.
Sarre, Hr. Paul, Rentner Berlin-Schöneberg
Schloß, Geschwister Würzburg
Ulrich, Hr. A., Rechtsanw. "
Stade, Hr. Dr. mit Frau Gem. Dresden

Hotel Ruffischer Hof.
Gerstlin, Hr. Bergrat mit Frau Gem. Bonn
Dickerthmann, Hr. Oscar, Fabrikbesitzer mit Frau Gem. Bielefeld
Fuss, Hr. Otto, Rfm. Hannover
Vollgold, Hr. Eisenbahn-Direkt.-Präsident. Cassel
von Baumann, Hr. M. Berlin
Weigel, Hr. Franz, Generaldirekt. Hannover

Fuss, Frau Otto
Wolff, Hr. Dr., Arzt Straßburg
Fuss, Hr. G. Med., Praktikum Marburg
Kiese, Fr. Frankfurt a. M.
von Mülberger, Hr. Dr., Oberbürgermeister Eßlingen
Gardon, Hr. Ed., Kaufmann mit Frau Gem. Hamburg
Triebig, Hr. Alfr., Hauptm. mit Frau Gem. Stuttgart

Zommerberg-Hotel.
von Mayer, Freiherr M. mit Frau Gem., Kind und Bed. Frankfurt a. M.
Brent, Hr. Emil, Fabrikant mit Fr. Gem. Pforzheim

Hotel zur Sonne.
Neumeyer, Hr. Wihl., Rfm. Färth
Winkler, Hr. Ed. i. München
Koch, Hr. Alb., Reichsbankvorstand Stuttgart
Fender, Hr. Emil mit Frau Gem. Heilbronn
Bch, Hr. Ludwig Nürnberg
Mayer, Hr. Hans, Lehrer Heidenheim
Sipple, Hr. Eugen, Ingenieur Heidenheim
Rugel, Hr. P. "
Holle, Hr. Rud., Rfm. Mannheim

Hotel Stolzenfeld.
Bemal, Hr. Julius mit Frau Gem. Dortmund

Hotel Weil.
Sitauz, Hr. Leon, Rfm. Stuttgart
Weinmann, Hr. Robert, Rgl. Gymnasialprof. Weissenburg
Zion, Hr. Julius, Rfm. Bonfeld
Schlesinger, Hr. Leop., Rfm. "

Gasth. zum Windhof.
Gutekunst, Hr. E. mit Frau Gem. Stuttgart
Ableiter, Hr. Karl, Beamter mit Frau Gem. und Kind Stuttgart
Gaumann, Hr. Otto mit Frau Gem. "
Pfoff, Fr. Anna "
Pfoff, Fr. Luise "
Vauer, Hr. Friz mit Frau Gem. "
Seibold, Hr. Dr. C. F., Dr. Professor mit Frau Gem., S. und Töchter Tübingen
Seelig, Hr. Hans. Heilbronn
Schäuffelen, Hr. Erich Heilbronn
Hammel, Hr. Dr. Heint. Arzt mit Fr. Gem. Pötlitz
Fanger, Hr. C. Hamburg
Lautenhahn, Hr. W., Rfm. Straßburg

Gasth. zur Eisenbahn.
Langguth, Hr. Feldwebel Ulm
Hopp, Hr. Wihl. Däcen

Gasth. zum gold. Adler.
von Stillfried, Freiherr L., stud. jur. Breslau
Reinmuth, Hr. Otto, Rfm. Ludwigsburg
Fanner, Hr. Theodor, Rfm. "
Wollborn, Hr. Friedrich, Rfm. Heilbronn
Bachorz, Hr. Wihl., Rfm. Neckarfulm
Müller, Hr. Georg. Stuttgart
Fölltel, Hr. Franz, Rfm. Heilbronn

Zahl der Fremden 9514.

KNORR

Als Krankenkost und Kindernahrung rühmt man seit 40 Jahren Knorr-Hafermehl.

Das Paket kostet nur 30 Pfg.

Landwirtschaftliche Geräte
 Spaten, Rüste, Feld- und
 Gartenbauern,
 eiser. Rechen, Dunggabeln,
 usw.
 empfiehlt
Wilh. Sohnenberger.

**Grosser
 Ausverkauf**

wegen Umbau.

Herren-Anzüge
 von Mark 11 an

Burschen-Anzüge
 von Mark 5 an

Knaben-Anzüge
 von Mark 2.75 an

Wasch-Anzüge
 von 80 Pfennig an

Waschblusen u. Hosen
 von 40 Pfennig an

Herren-Hosen
 von Mark 2.50 an

Ferner sämtliche
 Paletots, Capes, Gummi- und Bozener Mäntel
spottbillig.

**Konfektionshaus
 GLOBUS**

Leopold Blum, Pforzheim
 Westliche 38, vis-a-vis Neubau Brunnen. Telefon 3223.

**Grosser
 Verkauf**

Schuhwaren

zu spottbilligen Preisen

in Herren-, Damen- und
 Kinder-Stiefeln.

Bitte beachten Sie meine
 3 grossen Schaufenster.

Diese sagen Ihnen alles!

Grosse Gelegenheitskäufe.

**B. Spiera,
 Pforzheim,**

Zerrennerstr. 4 Zerrennerstr. 4.

J. Dillich, Pforzheim

Ebersteinstraße 26 :—: 2 Minuten vom Bahnhof
 fertigt elegante

Jackenkleider zu 25-30 Mk.
 unter Garantie

Hochachtend

J. Dillich, Damenschneider.

Platz „Zimmer zu vermieten“

sind zu haben in der **B. Hofmannschen Buchdruckerei.**

Königl. Theater.
 Wildbad.
 Heute abend
Geschlossen.

**Lieder-
 kranz**
 Wildbad.

Freitag nachm. 3 Uhr
 im Lokal

Probe

Betr. Leichengefang
 Vollzähliges und pünktliches
 Erscheinen dringend notwendig
Der Vorstand.

Eine aus 3 Zimmern und
 dem nötigen Zubehör bestehende
Wohnung

wird von einer kleinen Familie
 (3 Personen) auf 1. Oktober
 zu mieten gesucht. [84]
 Zu erfragen in der Redakt.

In den nächsten Tagen
 trifft ein Waggon

gelbe Speisepotatoffeln
 für mich ein und nimmt Be-
 stellungen hierauf entgegen.
Wilh. Rath.



Wünschen Sie eine wirklich
 schöne echte

Straußfeder,

so decken Sie Ihren Bedarf bei
 unterzeichnetem Straußfedern-
 Versandhaus. Habe wirkliche
 Pracht-Exemplare in jeder
 Länge sowie Breite, in tief-
 schwarz, schneeweiß und grau
 auf Lager. Die Preise sind
 durch meinen direkten Import
 aus Südafrika äußerst billig.
 Versand an Private.

Ad. Sonnenmoser,
 Pforzheim, Gehrenstr. 24
 — Rein Baden. —

Langholz-Fuhrknecht

wird für sof. oder in 14 Tagen
 gesucht Monatsgeh. 40 Mk.

Gottfried Schleich
 Gähnerberg.

Ebenfalls wird ein

Dienstmädchen

für sofort gesucht.
 Lohn 25 Mk. monatlich.

Unübertroffen ist die
 hochfeine

„Wairose“

Parkett- und Linoleum-
 Wische.

Allein. Fabr.

Eug. Kiefer, Pforzheim

Matinée

imit. Kammsell in rot, marine
 und grau

per Stück Mark 3 90

Größe 42 bis 52 vorrätig bei

H. Schanz

Villa De Ponte. Telefon 130.



Sportwagen,

Kinderrwagen,

BRENNABOR

allernueste Ausführung,

kaufen Sie billig nur bei

Wilhelm Brass, Pforzheim.

Baumstraße 17.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten geben wir die traurige
 Nachricht, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwie-
 germutter, Schwester und Schwägerin

Nanette Treiber, geb. Bohnenberger

im Alter von 54 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden
 sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Familie Oskar Kloss

Hotel Maisch.

Beerdigung Freitag Mittag 4 Uhr.



Statt jeder besonderen
 Anzeige.

Tieferschüttelt geben wir Freunden und Bekannten
 die schmerzliche Nachricht, dass unser guter, lieber
 Galte, Vater, Grossvater, Schwager und Onkel

Oberförster a. D. Fritz Vischer

Inhaber des Ritterkreuzes 2. Klasse und des Friedrichordens

heute vormittag 11¹/₂ Uhr nach kurzer Krankheit im
 75. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Freudenstadt, 3. Juni 1914.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 2¹/₂ Uhr in
 Freudenstadt statt.



**Kristall, Glas, Porzellan,
 Luxusgegenstände,
 Wirtschafts- und
 Hoteleinrichtungen**

Erstklassige Fabrikate, bekannt billige Preise.

Telefon 763.

Wilhelm Weiss, vorm. Wehrle, Wolf & Cie.
 Pforzheim, Marktplatz, vis-à-vis dem Rathaus.

Bad-Anstalt Jungborn

Telefon 109.

Telefon 109.

empfiehlt seine Dampf-, Bannen- und med. Bäder,
 Massagen, Packungen usw. der Einwohnerschaft von
 hier und Umgebung.

Den Krankenkassenmitgliedern besonders empfohlen.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Carl Schmid.

Vorherige Anmeldungen erbeten.

Ein gebrauchter

Tisch

zu kaufen gesucht. [85]

Wer sagt die Expedition.

Suppenbiskuit

stets frisch bei
Bäcker Bechtle.

